

3.

„Noch fehlt uns das Bundeszeichen!“
rief jetzt der Ritter Jüngster, „noch das Wort
der Erkennung; welches wählen wir?“

Pomfen schwieg nachdenkend: da nahm sein
Sohn vorlaut das Wort:

„Vater!“ rief er, „als ich meinen letzten
Namenstag feierte, da führtest du mich hierher
an des Ahnherrn Bild, unter welchem ein
starker Eisenhammer befestigt ist. „Sohn,“
sprachst du, „sey tapfer, treu und klug,
wie's dieser war! Er focht mit diesem Ham-
mer gegen die Mauren in Spanien unter Karl
dem Hammerer.“ *) Ich gelobte es zu seyn,
und du gabst zum Zeichen den Hammer in meine
Hand. Laß ihn des geschlossenen treuen Rit-
terbundes Bundeszeichen seyn!“

„Ja,“ rief der Vater, „er sey's! Jahr-
hunderte ist er in unserem Hause. Wir Pom-
fen stammen aus dem Lande, welches die Maas

*) Karl Martel, König von Franken, Großvater
Karl des Großen.